



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rathaus
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
<http://www.gruene-do.de/>



SPD Fraktion im Rat der Stadt Dortmund
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
<http://www.spd-fraktion-dortmund.de>

An die
Medien

Dortmund

18.06.08

PRESSEMITTEILUNG

Neue Kitas in der Nordstadt: CDU lässt Kinder im Stich

Auf scharfe Kritik der Fraktionen von SPD und GRÜNEN stößt die Ankündigung der CDU, in der Sitzung des Rates dem Bau neuer Kindertageseinrichtungen in der Nordstadt bis zur Vorlage eines Kindergartenbedarfsplans nicht zustimmen zu wollen.

Wolfram Frebel, kinder- und jugendpolitischer Sprecher der GRÜNEN Fraktion: „Mit ihrem Antrag lässt die CDU viele Kinder und ihre Familien in der Nordstadt im Stich. Mit den geplanten neuen Einrichtungen erhält der Norden 26 zusätzliche Betreuungsgruppen. Und die werden dort auch dringend gebraucht. Denn die Zahlen sprechen schon jetzt eine deutliche Sprache: Gerade bei den Plätzen für Kinder unter drei Jahren liegt die Nordstadt ganz hinten. Mit den neuen Einrichtungen schaffen wir 145 neue Betreuungsplätze für unter Dreijährige, die Versorgungsquote steigt dadurch von 4,4 auf 11,4 Prozent. Damit nähert sich die Nordstadt den Zahlen in den meisten anderen Stadtbezirken an. Mit dem Beschluss setzen wir damit auch eine Konsequenz des Berichts zur sozialen Lage um, indem wir gezielt und gebündelt die notwendigen Mittel dort einsetzen, wo sie gebraucht werden.“

Friedhelm Sohn, SPD, Vorsitzender des Kinder- und Jugendausschusses: „Mit dem Ausbau der Betreuungsplätze verbessern wir die Lebenssituation und die Chancen vieler Kinder und Familien in der Nordstadt. Das ist auch politisch von uns so gewollt. Nicht umsonst haben wir als einen Schwerpunkt im Haushalt beschlossen, dass die Betreuungssituation insbesondere in den unterversorgten Stadtbezirken schnellstmöglich verbessert werden soll. Das wird mit der Vorlage der Verwaltung nun für den Norden auch umgesetzt. Auch die Bezirksvertretung der Innenstadt-Nord hat deshalb in ihrer letzten Sitzung die geplanten neuen Einrichtungen und die Vorlage



der Verwaltung einstimmig und grundsätzlich begrüßt sowie zusätzliche Anregungen für Standorte beschlossen. Das steht im krassen Gegensatz zur Position der CDU-Ratsfraktion, die jetzt in ihrem Antrag statt fünf höchstens zwei Einrichtungen bauen will. Und selbst diese werden mit der Formulierung „sollte der Bedarf vorhanden sein“ noch in Frage gestellt.“

Empört sind GRÜNE und SPD darüber hinaus über die öffentlichen Äußerungen der kinderpolitischen Sprecherin der CDU, Rosmarie Liedschulte. Sie hatte die Unterversorgung in der Nordstadt damit verharmlost, dass doch die gerade hier wohnenden Nationalitäten „von ihrer Mentalität her ihre unter dreijährigen Kinder nicht in fremde Hände abgeben, um sie dort betreuen zu lassen.“

„Das heißt nicht anderes als: Die CDU ist der Meinung, die Migranten in der Nordstadt brauchen die Plätze gar nicht. Der Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes ist da zum Beispiel vollkommen anderer Meinung. In einem Interview hat er vor kurzem klar gestellt, dass gerade Kinder aus sozial schwachen oder benachteiligten Familien ein anregendes Umfeld in der Kindertagesstätte und Schule brauchen. Dieser Auffassung schließen wir uns an. Gerade kleine Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund brauchen eine gute und qualifizierte frühkindliche Betreuung, um spätere Probleme und Benachteiligungen zum Beispiel beim Lernen der deutschen Sprache gar nicht erst entstehen zu lassen. Hier setzt Integration so früh wie möglich und in effizienter Form ein. Frau Liedschulte will das entweder nicht oder hat nicht verstanden, worum es geht“, so **Friedhelm Sohn und Wolfram Frebel**.

Aus den genannten Gründen werden SPD und GRÜNE in der Sitzung des Rates der Vorlage zum Bau der Kindertageseinrichtungen mit den Ergänzungen der Bezirksvertretung Innenstadt Nord zustimmen und den CDU-Antrag ablehnen.